

INHALT

9 Anstelle eines Vorworts

ERSTER TEIL

NATIONALSOZIALISMUSFORSCHUNG: ANSÄTZE, PROBLEME UND PERSPEKTIVEN

Kapitel 1

Vom Unverständnis zum Verstehenwollen:

- 37 **Wie konnte es dazu kommen?**
39 *Die inneren Defizite der Weimarer Republik*
48 *Die internationale Ohnmacht der Deutschen*
51 *Personalistische, sozialpsychologische und andere
Deutungen*
55 *Faschismus- und Totalitarismustheorien*
65 *Der Mittelstand als Träger des Nationalsozialismus*
69 *Nationalsozialismus als Revolution*

Kapitel 2

- 74 **Nationalsozialismus als soziologisches Thema**
74 *Spärliche Versuche*
81 *Nationalsozialismus, Holocaust und Modernisierung*
91 *Soziologiegeschichte und Drittes Reich*

Kapitel 3

- 98 **Für eine neue Sichtweise des Nationalsozialismus**
98 *Von der »Historisierung« zur »Soziologisierung«*
106 *Das Dritte Reich – Schlagwort oder Wissenschafts-
begriff?*
113 *Die Frage nach der Gesellschaftsform des National-
sozialismus*

ZWEITER TEIL VOM GEMEINSCHAFTSBEGRIFF ZUR VOLKS- GEMEINSCHAFT

Kapitel I

- 129 **Die Sozialwissenschaften »entdecken« die
Gemeinschaft**
- 129 *Ferdinand Tönnies' Unterscheidung von Gemeinschaft
und Gesellschaft*
- 135 *Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung bei Max
Weber*
- 138 *Die Gesellschaft als ständische Gemeinschaft bei
Othmar Spann*
- 142 *Gemeinschaft als wissenschaftliche Herausforderung*
- 152 *Helmuth Plessners Warnung vor der Gemeinschafts-
utopie*

Kapitel 2

- 157 **Die Gemeinschaftssehnsucht breitet sich aus**
- 157 *Die Jugendbewegung*
- 161 *Christliche Kreise*
- 163 *Das Kriegserlebnis*
- 167 *Gemeinschaft in der Praxis*

Kapitel 3

- 172 **Das nationalsozialistische Konzept der
Volksgemeinschaft**
- 172 *Die Anti-Gesellschaft*
- 177 *Die Blutsgemeinschaft*
- 194 *Die totale Gemeinschaft*
- 203 *Die Gesinnungsgemeinschaft*

DRITTER TEIL
DIE POLITISIERUNG DES GESELLSCHAFTS-
MODELLS »VOLKSGEMEINSCHAFT«

Kapitel 1

- 219 **Vom gesellschaftlichen Pluralismus
zum gemeinschaftlichen Singularismus**
219 *Strukturelle und personelle Gleichschaltung*
239 *Die pädagogische Diktatur*
261 *Egalisierung durch Arbeit*

Kapitel 2

- 282 **Durch radikale Säuberung
von der Gesellschaft zur Gemeinschaft**
282 *Kulturelle, politische und soziale Aussonderung*
297 *Die erbbiologische und rassische Auslese*
314 *Ausgrenzung und Vernichtung*

VIERTER TEIL
MANIFESTATIONEN DER VOLKSGEMEINSCHAFT

Kapitel 1

- 331 **Hitler als Personifizierung**
331 *Von der Führer-Sehnsucht zu Hitler*
334 *Das Volksgemeinschaftsprinzip: Führer und Gefolgs-*
schaft
337 *Hitlers Charisma*
342 *Der Volkskanzler*
349 *Hitler als Gemeinschaftssymbol*
354 *Hitler-Mythos und Volksgemeinschaftsutopie*

Kapitel 2

- 364 **Die permanente Inszenierung**
364 *Das Gemeinschaftserlebnis*
370 *Die nationalsozialistischen Feiern*
377 *Die Freizeitgemeinschaft*
382 *Die Solidargemeinschaft*
385 *Die lineare Kommunikation*
394 *Symbolisierungen*
-

FÜNFTER TEIL DAS WAHRE GESICHT DER VOLKSGEMEINSCHAFT

Kapitel 1

- 405 **Volksgemeinschaft als Schicksalsgemeinschaft**
405 *Die Wehrgemeinschaft*
414 *Der Lebensraum-Eroberungskrieg*
419 *Der Vernichtungskrieg*
423 *Der totale Krieg*
-

Kapitel 2

- 431 **Das Erbe**
431 *Das gewaltsame Ende der Gemeinschaft*
437 *Die verhinderte Um-Erziehung der Volksgenossen*
452 *Die Relikte der Volksgemeinschaft*
-

- 461 **Anhang**
463 *Literatur*
493 *Tondokumente*
494 *Filmdokumente*